



Presseinformation

Traunstein, 08.05.2024

Verantwortlich: Bernhard Lederer

Ansprechpartner: Christian Schieder, Tel.: 0861/70655-459

Erfolgreicher Abschluss der Hochwasserschutzmaßnahmen in Reit im Winkl

Wasserwirtschaftsamt Traunstein beendet Arbeiten zum Hochwasserschutz am Hausbach

Reit im Winkl – Mit den neuen Hochwasserschutzbauten am Hausbach werden die Menschen im Ort nun vor einem 100-jährlichen Hochwasser geschützt. Die Gesamtinvestitionen für dieses Projekt betragen ca. 8,4 Mio. Euro, die sich die Gemeinde Reit im Winkl und der Freistaat Bayern im Verhältnis 30 zu 70 teilen. Die Umsetzung der Maßnahme gestaltete sich äußerst komplex. Auch auf den für den Ort wichtigen Tourismus wurde Rücksicht genommen und die Bauausführung immer wieder unterbrochen. Vier Jahre nach dem Start kann das Wasserwirtschaftsamt Traunstein nun die Fertigstellung aller Teilbaumaßnahmen verkünden.

Hochwasserschäden in der Vergangenheit

Das Hochwasser im Jahr 2005 hat eindrucksvoll gezeigt, dass das bestehende aus Naturstein gemauerte Gerinne am Hausbach nicht ausreichte. Im Ortszentrum war der Bach zum Teil auch noch durch Straßen und Häuser überbaut, ein sicherer Hochwasserabfluss war nicht gegeben.



Hochwasser im Juli 2005

Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein

Im Jahr 2014 wurden mögliche Schutzmaßnahmen im Rahmen eines Vorentwurfs ausgearbeitet. Dabei griff das Wasserwirtschaftsamt auch auf die Expertise des Bayerischen Landesamts für Umwelt zurück. Nach Fertigstellung der Planung konnte das notwendige Genehmigungsverfahren im Mai 2019 positiv abgeschlossen werden.

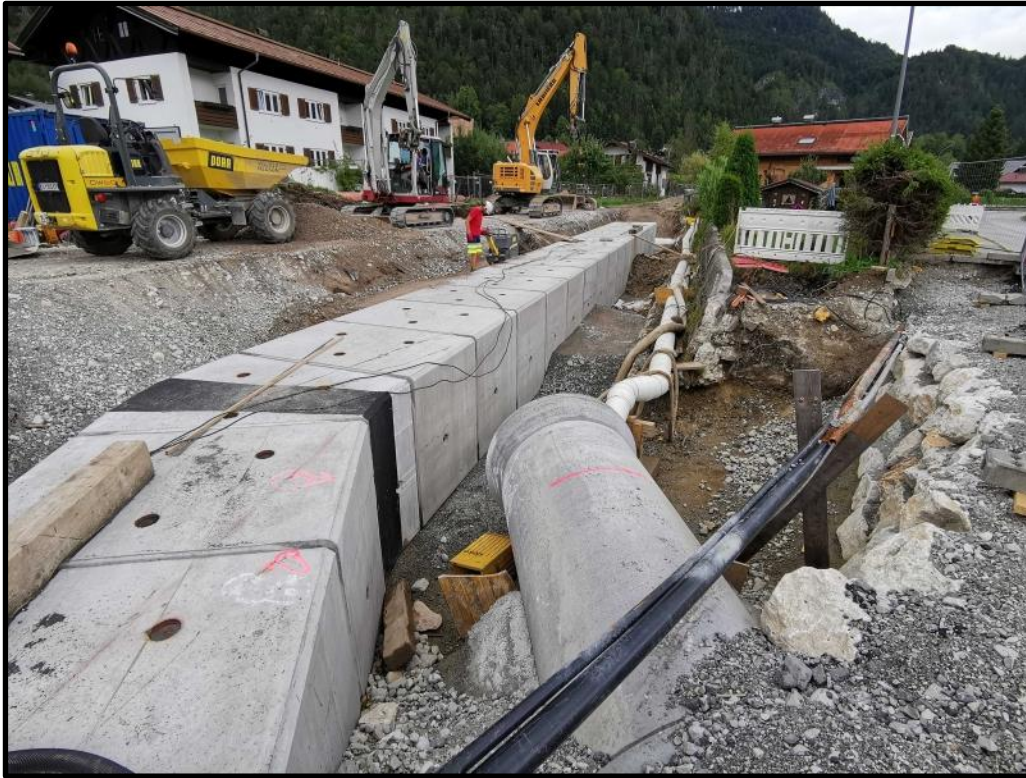
Kombination aus verschiedenen Bauwerken sorgt für Hochwasserschutz

Die Gesamtmaßnahme zum Hochwasserschutz am Hausbach umfasst mehrere verschiedene Teilbaumaßnahmen. Oberhalb von Reit im Winkl befinden sich die Zuflüsse zum Hausbach: Der Feichtlgraben und der Lettengraben. Dort wurden jeweils Sperren errichtet, die Geschiebe wie Kies sowie angeschwemmtes Wildholz zurückhalten. Sie verhindern, dass beides in den Ortsbereich gelangt.



Geschiebe- und Wildholzrückhaltesperre am Lettengraben Foto:Wasserwirtschaftsamt Traunstein

Nach dem Zufluss von Feichtl- und Lettengraben zum Hausbach befindet sich nun ein Einlaufbauwerk. Anschließend fließt der Bach in einer neuen, größer dimensionierten Verrohrung bis zur Birnbacher Straße. Ab hier ist der Hausbach bis zur Tiroler Straße wieder sichtbar. Das vorhandene Gerinne wurde im Zuge des Hochwasserschutzes saniert und ausgebaut. Parallel daneben wurde ein unterirdischer Hochwasserentlastungskanal errichtet. Dieser ist heute nicht mehr zu sehen, denn er verläuft unter dem Fußweg. Der Kanal sorgt im Hochwasserfall dafür, dass nicht das gesamte Hochwasser im offenen Bach abfließen muss und der Wasserstand im Bach dadurch niedriger ist.



Gerinneausbau Hausbach: mit einem großen Bagger wurden die bis zu 6 Tonnen schweren Fertigteile des Hochwasserentlastungskanals eingehoben. Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein

Direkt unterhalb der Tiroler Straße befindet sich ein sogenanntes Tosbecken. Dort wird das Wasser aus dem offenen Gerinne und dem Entlastungskanal gesammelt und abgebremst. Anschließend kann der Hausbach im naturnah gestalteten Bachbett weiterfließen.



Sohlplasterung im Tosbecken 2020 Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein

Bauzeit zwischen 2020 bis 2024

Etwas verzögert durch die Corona-Pandemie starteten 2020 die Bauarbeiten für die Sperrenbauwerke am Feichtlgraben und am Lettengraben. Nach deren Fertigstellung ein Jahr später war der erste wichtige Teilabschnitt zur Funktionsfähigkeit des gesamten Hochwasserschutzsystems fertiggestellt.

Weiter ging es mit der Errichtung des Tosbeckens und dem Ausbau des Bachbettes unterhalb der Tiroler Straße. Die Querung der Tiroler Straße stellte sich aufgrund der zahlreichen Kabel und Leitungen wie erwartet als schwierig heraus. Die Straße konnte im August 2020 abschließend asphaltiert und damit die einseitige Sperrung aufgehoben werden. Bachaufwärts bis zur Birnbacher Straße verlegten die Arbeiter den Hochwasserentlastungskanal und bauten das Bachgerinne daneben neu.

Der Bauabschnitt vom Hausbachweg bis zum Kirchplatz konnte planmäßig im Sommer 2022 abgeschlossen werden. Mit der Umsetzung des letzten Bauabschnitts in der Hausbergstraße wurde im Herbst 2022 begonnen. Zunächst erfolgten die Maßnahmen bis zum Gebäude "Alte Schmiede". Die finalen Arbeiten fanden nach der Winterpause 2022/23 bis zum neu errichteten Einlaufbauwerk statt.

Dank an Gemeinde, Anwohner und Baufirmen

Die Bewohner vor Ort sind nun bis zu einem hundertjährigen Hochwasser am Hausbach sicher. „Wir sind sehr stolz, hier in Reit in Winkl eines unserer wichtigsten Projekte der letzten Jahre erfolgreich zum Abschluss gebracht zu haben“ freuen sich Projektleiter Christian Schieder und Behördenleiter Bernhard Lederer vom Wasserwirtschaftsamt Traunstein. Beide loben gleichzeitig die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den beteiligten Baufirmen und danken den Anwohnern für ihre Nachsicht während der Bauphasen, die doch zahlreiche Einschränkungen mit sich brachten.